

ELI IN SPACE - Electric Light Illumination in Space I-III

Im Werkraum der Elisabethenschule Hofheim habe ich drei Workshop-Einheiten mit den Mitteln der Lichtkunst angeboten. Insgesamt gab es 33 Anmeldungen, die sich sehr ausgewogen auf die drei Workshops verteilt haben.

Zum Thema "Weltraum" haben sich die jungen Teilnehmer experimentell und spielerisch verschiedenen Formen der Lichtkunst zugewendet. Es entstanden spacige Leuchtobjekte, Leuchtskulpturen und schließlich Lichtmalereien.

Kunst-Workshop "Electric Light Illumination in Space"

Der Niederjosbacher Künstler Kai Wolf bietet drei Workshops zum Thema "Weltraum" im Rahmen des vom Main-Taunus-Kreis ausgeschriebenen Wettbewerbs "Intermezzo2023 – Ferne Welten" an. Die drei Workshops "Eli in Space I-III" richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren und finden am Samstag, 25., und Sonntag, 26. November, im Werkraum der Elisabethenschule in Hofheim statt. Beim Workshop "Aliens mit Laser-Augen", samstags von 10 bis 14 Uhr, entwerfen die Teilnehmer mit der Dekupiersäge "außerirdische" Figuren aus Sperrholz. Die Figuren werden angemalt und erhalten mit



Science Fiction Leuchtobjekt Foto: Kai Wolf

dem Lötkolben spezielle Laser-Leuchtdioden als Augen – wie viele Augen ihr Alien bekommt, legen die jungen Teilnehmer selbst fest.

Beim zweiten Workshop "Science-Fiction Lichtobjekte" am Sonntag, 26. November, von 10 bis 14 Uhr entwerfen die Jugendlichen Leuchtskulpturen, die aus einem Science-Fictio-Film stammen könnten. Sie verwenden elektronisch steuerbare Laserlampen, Stroboskope, UV-Lampen und andere High-Tech-Leuchten, damit ihre Installation am Ende wie eine "Electric Light Illumination in Space" aussieht. Im dritten Kurs, am 26. November von 14 bis 18 Uhr, beschäftigen sich die Jugendlichen mit "Lichtmalerei wie von einer fernen Galaxie".

Dazu werden die Werkstatträume abgedunkelt und die sich bewegenden Lichtquellen mittels Langzeitbelichtung fotografiert. Dafür werden Laserschwerter, Laserpointer und andere künstliche Lichtquellen verwendet und einige Lichtobjekte aus den vorherigen beiden Workshops.

Die Teilnahme kostet pro Kurs 5 Euro, Kinder und Jugendliche können sich für einen, aber auch für mehrere Workshops anmelden und nehmen mit ihren Werken am Kunstwettbewerb "Intermezzo" des MTK teil. Preisverleihung ist im Frühjahr 2024. Anmeldungen nimmt Kai Wolf entgegen, Telefon 0170 802 53 54, E-Mail: kinetik@kaiwolf.info.

Eppsteiner Zeitung 16. November 2023

ELI IN SPACE I – Aliens mit Laser-Leuchtaugen

Bei dem ersten Workshop, der am 25.11.2023 von 10:00 – 14:00 Uhr stattfand, haben die Kinder und Jugendlichen mit der Dekupiersäge "außerirdische" Figuren aus Pappelsperrholz ausgesägt. Nachdem diese angemalt und an der Standbohrmaschine mit Löchern versehen worden sind, haben die Teilnehmer mit dem Lötkolben spezielle, ultrahell leuchtende Laser-Leuchtdioden als Augen eingelötet.

Es standen viele verschiedene Sorten LED's zur Verfügung: Grün, orange, rot, gelb und pink leuchtende LED's sowie Rainbow-LED's, die abwechselnd in verschiedenen Farben leuchten. Die meisten Aliens bekamen mehr als zwei Augen, in eine Alienfigur wurden sogar fast 50 Leuchtdioden eingelötet (s.u.).

Bei dem Workshop haben 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgemacht.



ELI IN SPACE II – Science-Fiction Lichtobjekte

Der zweite Workshop fand am Sonntag, den 26.11.2023 von 10:00 – 14:00 Uhr statt.

Bei diesem Workshop haben die jungen Teilnehmer spacige Lichtobjekte und Leuchtskulpturen entworfen, die aus einem Science-Fiction Film stammen könnten. Hierfür wurden elektronisch steuerbare Laserlampen und Leuchtkugeln verwendet. Zuerst haben die Teilnehmer eine Art Leuchtkasten entworfen.

Der Kasten wurde mit einem stabilen Holzboden und 4 Wänden aus dünnem Pappelsperrholz ausgestattet. In die Sperrholz-Wände wurden Formen und Figuren herausgesägt, so dass Licht durch diese Formen durchleuchten kann.

Die herausgesägten Formen wurden entweder mit farbigem Transparentpapier oder mit bunter Scheinwerferfolie überklebt. Ins Innere des Leuchtkastens wurden dann die elektronischen Lampen montiert. An diese Lampen mussten die Teilnehmer dann noch ein Batteriefach löten.

An die Oberseite kam auch noch ein Transparentpapier, so dass die bunt flackernden Lichter der High-Tech-Lampen darauf projiziert werden konnten. Schließlich sollte Alles nach "Electric Light Illumination in Space" aussehen!

Bei Eli in Space II haben 10 Kinder und Jugendliche mitgemacht.



ELI IN SPACE III – Lichtmalerei wie von einer fernen Galaxie

Beim dritten Workshop, der am Sonntag, den 26.11.2023 von 14:00 – 18:00 Uhr stattfand, haben die Kinder und Jugendlichen Lichtmalerei im Biologieraum der Elisabethenschule betrieben. Der Bio-Raum lässt sich durch elektrisch absenkbare Jalousien abdunkeln.

Für die Lichtmalerei wurden 2 digitale Spiegelreflex-Kameras auf Stativen befestigt und Langzeitbelichtungen mit bis zu 4 Sekunden Belichtungszeit fotografiert. Nach kurzer Einweisung durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kameras selbstständig bedienen.

Zuallererst haben alle Teilnehmer im Werkraum 3 Leuchtdioden an ein Batteriefach gelötet, das sie nach dem Workshop mit nach Hause nehmen durften. Dann ging es in den Bio-Raum und mit diesen selbst zusammen gelöteten LED's wurden die ersten Fotografie-Experimente im Dunkeln durchgeführt.

Nach und nach habe ich dann andere elektronische Leuchtgegenstände aus meiner "Zauberkiste" geholt: verschiedenfarbige Laserpointer, eine leuchtende Alienmaske, zwei Fächer mit jeweils 9 LED's und drei Laserschwerter.

Als erstes sollten die TN mit den Laserpointern die Buchstaben ELI (Electric Light Illumination/Elisabethenschule) an die weiße Wand malen. Diese wurden dann mit einer sehr langen Belichtungszeit fotografiert, wobei wilde aber deutlich erkennbare Kalligrafien entstanden.

Dann durften die Kinder und Jugendliche mit den anderen Leuchtgegenständen Kreise und Spiralen ziehen, die an ferne Galaxien erinnern.

Besonders beeindruckende Ergebnisse sind entstanden, als ich den Teilnehmern meine Kameras anvertraut habe und sie völlig selbständig fotografieren und Regie führen durften. Bei Eli in Space III haben 11 Mädchen und Jungen mitgemacht.



Um 16:00, in der Halbzeit des Workshops "Lichtmalerei wie von einer fernen Galaxie" kam dann eine Vertreterin der Hofheimer Zeitung (Eva-Maria Homann). Sie führte Interviews mit 2 Mädchen, einem Jungen und mit mir. Außerdem fotografierte sie mit einigen Teilnehmern ein Gruppenfoto. Der Artikel erschien dann am Freitag, den 1. Dezember in der Hofheimer Zeitung (s. nächste Seite).



Reise zu leuchtenden Wundern

Jugendliche der Elisabethenschule widmen sich spezieller Kunstform

VON EVA-MARIA HOMANN

Hofheim – Blau, grün und rot strahlen kleine Laser-Leuchtdioden an den Hörnern eines Aliens aus Sperrholz durchs Dunkel. "Ich liebe es mit Holz zu bauen und mich mit Elektronik zu beschäftigen, vor allem Löten macht mir Spaß", erläuterte Lukas Wöll. Der Zwölfjährige hat am vergange nen Wochenende an Workshop-Einheiten dem Motto "ELI in Space" teil-genommen, in denen sich rund 31 Jugendliche mit den Mitteln der Lichtkunst auseinandersetzten.

Die Abkürzung ELI steht einerseits für Electric Light Illumination, andererseits fanden die Workshops an der Elisabethenschule, kurz Eli, statt. Hier ist der freischaffende Bildhauer und Kunstpädagoge Kai Wolf als Lehrer tätig. Die Workshops waren offen für Schüler aus dem ganzen Main-Taunus-Kreis und komplett ausgebucht.

Sie fanden im Rahmen des Wettbewerbs "Intermezzo 2023" in der Kategorie "Varia-tion Schulraum" statt, der vom Main-Taunus-Kreis ausge-rufen wird. "Ferne Welten" war das Leitthema der diesjährigen Ausschreibung. Wolfs Konzept wurde ausgewählt und erhielt eine Anschubfi-nanzierung. "Dafür bin ich sehr dankbar, es hat mir vor allem ermöglicht, ausreichend spezielles Material zu beschaf-

fen", bekräftigte der Künstler. Das Thema "Space" komme ihm sehr entgegen, erzählte Lukas, er interessiere sich für Technik und habe kürzlich das European Space Operations Centre (Esoc) in Darmstadt be-

Michel Thal (10) aus Kelk-Michel Had (10) aus Keicheim findet alles rund um den Weltraum spannend. "Das Thema' "Space" bietet viele verschiedene Möglichkeiten, man kann sich so richtig nach eigenen Vorstellung



Unter Leitung des Eppsteiner Künstlers Kai Wolf haben junge Menschen spacige Lichtkunstobjekte geschaffen

betonte Michels Sperrholzplatten hatte sie fein säuberlich Motive wie die Abkürzung "CO₂" ausgesägt, dahinter buntes Transparentpapier geklebt und die Sperrholzplatten zu einem Rahmen mit Bodenplatte zusammengefügt.

"In die Mitte haben wir eine Art kleine beleuchtete Dis-kokugel gesetzt", erläutert die Zwölfjährige. Die Installa-tion wird nun Lichtblicke ins Dunkel ihres Kinderzimmers senden. Die Geschwister waso begeistert, dass sie nach dem ersten gleich noch einen zweiten Workshop einen zweiten drangehängt haben. Im dritten Kurs haben die

Jugendlichen im abgedunkelten Bioraum vor digitalen ten Bioraum vor digitalen Spiegelreflex-Kameras auf Stativen mit Laserschwertern, Laserpointern und anderen künstlichen Lichtquellen Kreise und Spiralen gezogen und die Spuren durch Langzeitbelichtung eingefangen, die an ferne Galaxien erin-

schwester Lina. Sie male und sei gerne kreativ. Aus vier Bewegungen sind drauf", war Teilnehmer fasziniert. Auch die Intermezzo-Jury meldete begeistert: "Die Foto-Do-kumentation wird neue Kunst-Welten nachweisen und den Teilnehmenden noch einmal vor Augen führen, was sie da entwickelt haben: Eine Reise mit Licht zu neuen Wundern."

Schon als Kind seien Elektronik und Mechanik seine Hobbys gewesen, erzählt Wolf, der in Eppstein lebt und ein Atelier sowie Werkstatträume in der Lederfabrik Rühl in Lorsbach hat. Während seines Kunststudiums habe er Kinetische Objektkunst für sich entdeckt, eine Ausdrucksform, bei der die mechanische Bew gung wesentlicher Bestandteil des Kunstobjekts ist.

In den Workshops war es ihm wichtig, dass sich junge Teilnehmer ungewöhnlichen Methoden der Kunst experi-mentell und spielerisch zu-wenden können und dabei vor

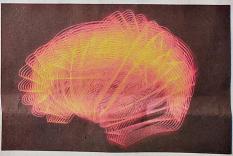
allem Spaß haben.
Die Sache solle an sich so faszinieren, dass die jungen

tiv würden und Freude an Kreativität entwickelten. Leider gebe es aus seiner Sicht zu Form für Jugendliche.

anteil ausgeglichen war. Man müsse raus aus den Rollenklischees, dass Mädchen weni-

"Obwohl es ein Foto ist, Menschen von selbst produk- ger mit Elektronik und Mechanik anfangen könnten als Jungen. Lukas begeistertes Fa-"Ich komme gerne wieder wenig Angebote in dieser und empfehle allen, das mal zu machen."

"Es sind tolle Ergebnisse entstanden, ich bin beeindruckt." Begeistert ist Wolf auch, dass der Geschlechter- zo"-Preisverleihung und öffentliche Präsentation ausgewählten Projekte statt-



Lichtmalerei mit LED-Fächer: Durch sich bewegende Lichtquellen und Langzeitbelichtung sind im Workshop "ELI in Space" Fotos entstanden, die an ferne Galaxien erinnern. FOTO: KAI WOLF/WORKSHOPTEILENEHMENDE

Hofheimer Zeitung, Freitag, 01.11.2023

Bei den ersten beiden Workshops war außerdem die Filmerin Ingrid Heppe anwesend und hat die Workshops in Form von zwei kurzen Filmen dokumentiert.

ELI IN SPACE I – Aliens mit Laser-Leuchtaugen: https://vimeo.com/900547254 ELI IN SPACE II – Science-Fiction Lichtobjekte: https://vimeo.com/900541473